



Polizeirevier Halle (Saale)

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Polizeirevier Halle (Saale)

Täter nach versuchten Einbruch in Juweliergeschäft gestellt

In den gestrigen Nachtstunden, gegen 23:30 Uhr, bemerkten zwei Zeugen, welche sich zum Zeitpunkt im Steinweg aufhielten, dass ein unbekannter männlicher Täter mittels eines Gegenstandes versuchte die Eingangstür eines Juweliergeschäftes aufzubrechen. Die Zeugen begab sich zu dem Geschäft und sprach den unbekanntes Täter an, worauf dieser vom Ort flüchtete. Daraufhin informierte die Zeugen die hiesige Polizei. Der unbekanntes männliche Täter konnte noch im Umfeld des Tatortes durch die Polizei gestellt und vorläufig festgenommen werden. Bei dem Beschuldigten handelt es sich um einen polizeibekanntes 22-jährigen.

Nach ersten polizeilichen Erkenntnissen versuchte der 22-jährige mittels eines Steins über die Eingangstür in das Juweliergeschäft einzudringen. Es entstand im Eingangsbereich des Geschäftes ein Schaden von circa 12.000€.

Durch die Kriminaltechnik wurden umfangreiche Spuren und Beweismittel gesichert. Weiterhin wurde die Tatausführung des 22-jährigen durch den Einsatz eines Fährtenhundes bekräftigt. Im Rahmen der weiteren polizeilichen Ermittlungen zeigte der Beschuldigte eindeutige Anzeichen eines Betäubungsmittel- und Alkoholkonsums, welche sich nach einem durchgeführten Drogenschnell- und Atemalkoholtest bestätigten.

Durch das Polizeirevier Halle (Saale) wurde gegen den 22-jährigen weitere Ermittlungen eingeleitet, welche zum jetzigen Zeitpunkt andauern.

Betrüger geben sich als vermeintliche Kinder aus

Im Laufe der letzten Tage wurden dem Polizeirevier Halle (Saale) vermehrt betrügerische WhatsApp Nachrichten gemeldet.

Unbekanntes Täter versuchen ihre Opfer mittels einer nicht bekannten Telefonnummer über den Messenger WhatsApp zu kontaktieren. Hier geben sich die unbekanntes Täter meist als Kind aus und geben an, dass sie eine neue Telefonnummer besitzen. Im weiteren Chatverlauf geben die unbekanntes Täter an finanzielle Unterstützung nach einer größeren Bestellung

(zum Beispiel Elektrogerät) benötigen. Nachfolgend werden Überweisungsanweisung über den Chat gesendet, worauf meist mehrere tausend Euro überwiesen werden sollen. In allen der Polizei in Halle (Saale) bekannten Fällen scheiterten die jeweiligen Betrugsversuche. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Die Polizei rät:

- *Seien Sie misstrauisch, wenn sich die vermeintliche Tochter, der vermeintliche Sohn oder vermeintlicher enger Verwandter mittels einer neuen Telefonnummer per WhatsApp bei Ihnen meldet!*
- *Geben Sie keine Details zu ihren familiären und finanziellen Verhältnissen an!*
- *Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!*
- *Besprechen Sie etwaige Transaktionen mit Familienangehörigen oder nahestehenden Personen!*
- *Kontaktieren Sie Ihre Tochter, Ihren Sohn oder Ihren Verwandten mittels der Ihnen bekannten **alten** Telefonnummer (diese werden unter dieser Telefonnummer erreichbar sein und nichts von einer neuen Telefonnummer wissen)!*
- *Sichern Sie den Chatverlauf mittels Screenshot!*
- *Zeigen Sie den Betrug unbedingt bei der Polizei an!*

Angehörige von älteren Personen sollten diese in Gesprächen über solche Betrugsarten sensibilisieren!

Die Polizei bittet die Medienvertreter, die Präventionstipps der Polizei, in ihren Möglichkeiten zu veröffentlichen.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Halle (Saale)

An der Fliederwegkaserne 17
06130 Halle

Tel: (0345) 224-2204

Mail: presse.prev-hal@polizei.sachsen-anhalt.de